

Newsletter

Pläne für Oktober 2007

Am **7. Oktober 2007** findet **um 11:00 Uhr** in der Aula des Herdergymnasiums die ordentliche Mitgliederversammlung der Gemeinde statt. Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über die Anwesenheit von Gästen
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
6. Bericht des Vorstands und des Repräsentantenausschusses mit anschließender Diskussion
7. Bericht der Revisionskommission mit anschließender Diskussion und Abstimmung gem. § 6 Abs. 1 (6) der Hauptsatzung
8. Wahl der Revisionskommission
9. Bericht der Sonderkommission zur Personalsache Horlovytsky
10. Verschiedenes

Ebenfalls am **7. Oktober 2007** findet **um 17:00 Uhr** in der Konzerthalle Ulrichskirche ein Konzert jüdischer und klassischer russischer Lieder mit Virginia Weidlich und Yuriy Svatenko statt. Karten können nicht in der Gemeinde, sondern **nur in den Theaterkassen der Stadt Halle** für 6 € erworben werden.

Am **11. Oktober 2007** organisiert die Gemeinde eine Fahrt nach Hannover zu einer Aufführung des israelischen Theaters Gescher. Der Transfer ist für die Teilnehmer/-innen kostenlos; Karten sind in der Gemeinde bei Stella Korenblum für 20 bzw. 25 € (je nach Platz) erhältlich.

Der Klub „Schalom“ lädt am **14. Oktober 2007 um 16:00 Uhr** in die Gemeinde ein. Das Treffen wird dem jüdischen Schriftsteller Itzig Manger gewidmet sein.

Am **17. Oktober 2007** findet eine Tagesfahrt nach Erfurt statt. Karten sind in der Gemeinde bei Eduard Tschernin für 10 € erhältlich.

Am **25. Oktober 2007 um 17:00 Uhr** tritt in der Aula des Herdergymnasiums im Rahmen des Kulturprogramms des Zentralrats der Juden in Deutschland das Trio Schostakowitch auf. Konzertkarten kosten 2 € und sind in der Gemeinde erhältlich.

Schemeni Azareth

03.10.07, 18:00 Uhr: Haschana Raba

04.10.07, 09:30 Uhr: Schemeni Azareth, Izkor

04.10.07, 18:00 Uhr: Erew Simchat Thora

04.10.07, 09:30 Uhr: Simchat Thora

Alle Feiern finden in der Synagoge statt.

Rückblick

4. September 2007: Seminar zu Rosch ha Schana und Jom Kippur in Halle

Der Einladung in die Hallesche Synagoge folgten über 100 Interessierte aus fünf ostdeutschen Städten. Sie trafen sich acht Tage vor Beginn der Hohen Feiertage um gemeinsam mit dem Landesrabbiner von Sachsen-Anhalt Moshe Flomenmann über die Bedeutung der kommenden Tage für jeden einzelnen von ihnen zu diskutieren.

In seiner Begrüßung erinnerte zunächst der Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen-Anhalt Max Privorozki daran, dass ein solches Treffen und ein so lebendiges jüdisches Leben in Deutschland nur durch die Zuwanderung aus der ehemaligen Sowjetunion überhaupt möglich geworden ist. Er betonte jedoch auch, dass die deutschen Gemeinden eine lange Geschichte haben, die es wert ist von den neuen Mitgliedern aufgenommen und fortgeschrieben zu werden.

Hauptprogrammpunkt war das Gespräch mit dem Landesrabbiner, in dem – illustriert mit

vielen Anekdoten, Parabeln und kleinen Geschichten – die besten Wege aufgezeigt wurden, wie sich jeder einzelne im Monat Elul auf die Hohen Feiertage vorbereiten kann und versuchen kann die tief in das persönliche und religiöse Leben des Menschen eingreifende und verändernde Wirkung für sich zu erfahren.

Im Anschluss an ein kleines Konzert, gestaltet von Eugenia Tcherkes (Klavier), Patricia Ballhaus (Flöte) und Diana Matut (Gesang), dankten viele Teilnehmer für die Möglichkeit über Stadt- und Gemeindegrenzen hinaus miteinander ins Gespräch zu kommen. Sie wünschten sich in weiteren Seminaren das neu begonnene Netz jüdischen Gedankenaustauschs in Ostdeutschland weiter und dichter zu knüpfen.

9. September 2007: Synagoge und Alter jüdischer Friedhof in Halle luden ein zum Tag des offenen Denkmals

Über 1000 Besucher und Besucherinnen gingen am 9.9.2007 durch die offenen Türen der Synagoge und des Alten jüdischen Friedhofs in der Humboldtstraße. Sie nutzten die Möglichkeit das Gebäude, das sonst nur zu G'ttesdiensten geöffnet ist, im Rahmen einer Führung oder auf eigene Faust zu erkunden. Plakate wiesen die Gäste auf Besonderheiten und interessante Gegenstände und Symbole hin. „Viele Menschen kamen gezielt zu den Führungen, aber einige Bewohner der Humboldtstraße waren ganz überrascht, dass sie neben einer Synagoge wohnen.“ sagte Max Privorozki, der Gemeindevorsitzende, am Abend.

Der nächste Tag des offenen Denkmals wird am 14. September 2009 sein. Auch Synagoge und Friedhof werden wieder teilnehmen.

Makkabi Halle bringt drei Medaillen heim

Beim Internationalen Makkabiwettbewerb in Ilmenau (Sachsen) zeigte sich Makkabi Halle erfolgreich und errang in der Kampfsportart Sambo einen 1. Platz und zwei 3. Plätze. Am Wettbewerb nahmen 20 Vereine aus 9 Ländern teil.

Außer Sambo bietet der Klub den Hallenser Makkabisportlern auch Nordic Walking und Gesundheitsgymnastik für alle Altersgruppen an. Für monatlich 10 € bzw. 5 € (ermäßigt) können Mitglieder die Sportangebote nutzen

und regelmäßig trainieren. Kontakt: Galina Vinokur (Tel. (03 45) 2 33 11-27).

Besuche des Landesrabbiners

Der Landesrabbiner Moshe Flomenmann hat reguläre Sprechstunden in der Gemeinde. Die Gemeindeglieder, die wegen einer Krankheit bzw. hohen Alters nicht in die Gemeinde kommen können, sich aber mit dem Rabbiner treffen möchten, können sich in der Sozialabteilung telefonisch melden. Der Landesrabbiner wird Hausbesuche durchführen.

Der Repräsentantenausschuss informiert...

Am 29.08.2007 fand die **4. Sitzung des Repräsentantenausschusses** statt. Es wurde beschlossen **Gudrun Goeseke** mit dem **Emil-L.-Fackenheim-Preis für Toleranz und Verständigung 2007** auszuzeichnen. Mit dieser Nominierung möchte die Gemeinde den persönlichen Beitrag von Frau Goeseke und ihr Engagement für die Gemeinde würdigen, sowie an den Mut erinnern, den sie bewies, als sie in den 70er und 80er Jahren die Einmischung in jüdische Belange aufdeckte.

Website des Landesverbandes

Der Landesverband Jüdischer Gemeinden Sachsen-Anhalt hat eine neue Internetseite:

www.lv-sachsen-anhalt.de

Dort gibt es Informationen über den Landesverband und seine Aufgaben, den Landesrabbiner, Friedhöfe in Sachsen-Anhalt und vieles mehr. Die Seite ist zunächst nur in Deutsch verfügbar. Die russische Variante wird in Kürze erarbeitet.

E-Mail: info@lv-sachsen-anhalt.de

Jüdische Gemeinde zu Halle (Saale) K. d. ö. R.
Große Märkerstraße 13
06108 Halle

Internet: www.jghalle.de

E-Mail: kontakt@jghalle.de

Telefonzentrale: (03 45) 2 33 11-0

Fax: (03 45) 2 33 11-22

Sozialreferat: (03 45) 2 33 11-33 und -38

Kinder-, Jugend- und

Familienreferat: (03 45) 2 33 11-28

Öffentlichkeitsarbeit: (03 45) 2 33 11-34